

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Einkufen von Lebensmitteln. Die vom Magistrat festgesetzten Zeiten müssen beim Einkauf von Kolonialwaren und Fleisch streng eingehalten werden...

Die Herbstferien. Die von allen Gegenden der Provinz erhobenen Einsprüche gegen die vom neuen Oberpräsidenten angeordnete Verlegung der Herbstferien haben schon teilweise Erfolg gehabt...

Roch weniger Bier. Die Erzeugung von Bier dürfte in der nächsten Zeit noch weiter eingeschränkt werden. Entsprechende Bundesratsbeschlüsse stehen — wie wir hören — bevor...

Vorsicht bei Holzankäufen. Zurzeit ist das Holz eine gesuchte Sache. Das machen sich vielfach Personen zu Nutze, die sich als Holzhändler ausgeben...

Botanischer Ausflug. Morgen veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des Kasseler Vereins für Naturkunde einen Ausflug in die Umgebung Niedrich und Eschbach...

Kleine Notizen. Die Stadt hat heute an ihrem Verkaufsfest auf dem Markte teilgenommen. Die Verkaufserlöse werden für die Unterstützung der Kriegswitwen verwendet...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Sonnenberg, 24. Sept. Angeregt durch Ankunfte des Preussischen Landesausschusses für Säuglings- und Kleinkinderpflege und dem Beispiele unserer großen Nachbarstadt Wiesbaden folgend...

Aus Kunst und Leben.

Konzert. Unser beliebter Sopranfänger Harry de Garmo ließ sich gestern im Kasinoaal als Konzertsänger hören. Ganz verlegenete er zwar den Opernsänger nicht...

Wettigkeit des Vortrags. Im Herrn Dr. med. Orb war ein musikalisch talentierter, wenn auch für den Konzertsaal noch nicht durchgängig routinierter Klavierbegleiter zur Hand...

Berliner Theaterbrief. Die Distel von Robert Sautel. Eine Aufführung im Schillertheater... und der Seltenheit willen ein bemerkenswertes Ereignis...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Königliche Schauspiele. In der heutigen Aufführung von Rigoros Hochzeit singt an Stelle der erkrankten Frau Friederike die Partie der „Fischna“ Marianne Altermann...

Ausbach. Für Mittwoch ist abends 8 Uhr unter Leitung des Musikdirektors Schürich ein Sinfoniekonzert vorgesehen, in welchem die Violinvirtuosin Johanna Bogelmann solistisch mitwirken wird...

Handelsteil.

Ämtliche Devisenkurse in Deutschland.

Table with exchange rates for various countries including Holland, Denmark, Sweden, Norway, Switzerland, Austria-Hungary, Bulgaria, Constantinople, and Spain.

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 24. Sept. Wechsel auf Berlin 83.20 (am 22. 83.30%), auf Wien 21.00 (21.10), auf die Schweiz 50.00 (50.37%), auf Kopenhagen 73.40 (73.40), auf Stockholm 80.67% (80.70), auf New York 237.60 (237%), auf London 11.31% (11.33%), auf Paris 40.95 (41.02%).

Banken und Geldmarkt.

Berliner Geldmarkt. Berlin, 25. Sept. Tägliche Geld war zu 4 Proz. und darunter zu haben. Der Privatkontostelle sich auf 4%, Proz. und darunter...

Industrie und Handel.

A.-G. Eduard Lingel, Schuhfabrik, Erfurt. Die Dividende ist mindestens in der Höhe des vorjährigen Satzes (12 Proz.) in Aussicht zu nehmen.

Bevorstehende Preiserhöhung für Zement? Berlin, 25. Sept. Vom Zementgewerbe wird eine neue Preiserhöhung angestrebt. In der jüngsten Zeit haben bei den maßgebenden Stellen Beratungen über die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme stattgefunden...

Wettervoraussage für Mittwoch, 26. Septbr. 1917.

Table with weather forecast for Wednesday, 26. Septbr. 1917, including wind direction and speed, and temperature.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Quartalsleiter: H. Geigerhoff.

Verantwortlich für deutsche Sprache: H. Geigerhoff; für Auslandsberichte: Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhaltungsstil: H. W. Kautzsch; für die Kunst- und Literaturberichte: J. H. G. Fiedler; für die Nachrichten und Besprechungen: E. H. G. Fiedler; für die Anzeigen und Inserate: H. Geigerhoff; für die Druckerei: H. Geigerhoff.

Druckerei der Schriftleitung: 12 1/2 1/2.

eine prächtige und stolze Bauerntochter befindet, hört er, der Bogobund, selbst auf, Strohhalm zu sein. Zwei Wädelspinnige zähmen sich gegenseitig. Das ist das Hübste an dem Lustspiel — und die Gestalt der litte Dora erfrischend süßig und hell. Niederländisches Pleinair. Die draal-schlanke Figur wurde, zum entsehbaren Glid des Abends, von Leunie Lubal mit derber Anmut verköpft...

Aus dem Frankfurter Theater. Als erste Aufführung brachte die neue Inszenierung Ulrich Anders Finaltes „Benegia“ heraus, vom Textverfasser Hans Ludwig tragische Oper genannt. Der jugendliche Komponist, der der Münchener Schule entstammt, hat das große von Leidenschaft und Eifer durchzogene Thema im neumodischen Stil behandelt und suchte, da, wo es ihm darauf ankam, besondere Effekte zu erzielen, ihnen durch schnelle Töne und Paulensschläge Roddrud zu verleihen. Stellenweise sind die Künstler, an die in stimmlicher Beziehung größte Anforderungen gestellt werden, auf Sprachgebung angewiesen, da sie anscheinend bei allem musikalischen Verständnis, das man gerade bei den Hauptrollen vertretenden hiesigen Darstellern sich haltlos nachräumen darf, keinen allzu großen musikalischen Dukt nachbringen können. Fürs Auge gibt's viel zu sehen, fürs Ohr viel zu hören, so daß der Zuschauer das Ende des Stückes heimlich als eine Enttäuschung betrachtet, zumal gerade der Schluß der Oper an textlicher Schaulustigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Für die nötige Erholung sorgte das hier zum erstenmal gegebene liebliche Longspiel „Rein-Idas Blumen“, Musik von H. v. Niencou, das bereits anderwärts mit großem Erfolg aufgeführt wurde und dem auch in Frankfurt freundliche Aufnahme beschieden war.



Die gasgefüllte Wotan-Lampe

Ihre weite Verbreitung verdankt die Wotan „G“ Lampe dem ansprechenden weißen Licht und ihrem sparsamen Stromverbrauch.



Man verlange ausdrücklich Wotan „G“

F 130

Walhalla

Heute und morgen den ganzen Abend:
Prima Münchner Bier im Ausschank.
Tulpenstiel-Konzerte.
Eintritt frei!

Ausgabe von Kartoffelkarten und Anmeldung zur Einkellerung von Kartoffeln für den Winterbedarf.

I. Ausgabe von Kartoffelkarten. Privathaushaltungen

erhalten neue Kartoffelkarten gegen Vorlage der Haushaltausweis Karte in der Turnhalle der Volksschule Bleichstraße, Eingang Bertramstraße, während der Dienststunden von 8^{1/2}—12^{1/2} und 3—5 Uhr ausgehändigt und zwar Haushaltungen mit Namen mit den Anfangsbuchstaben

- A—H am Mittwoch, den 26. d. Mts.,
- J—Q am Donnerstag, den 27. d. Mts.,
- R—S am Freitag, den 28. d. Mts.,
- T—Z am Samstag, den 29. d. Mts.

Gleichzeitig mit den Kartoffelkarten werden Antragsformulare für die Einkellerung von Kartoffeln ausgegeben.

Hotels, Pensionen, Anstalten usw.

erhalten keine Kartoffelkarten, sondern Bezugsscheine und Antragsformulare im ehemaligen Museum, Zimmer 38, von Mittwoch, den 26. d. Mts. bis Samstag, den 29. d. Mts.

II. Antrag auf Einkellerung von Kartoffeln für die Winterversorgung.

Zur Einkellerung sind zugelassen für die Zeit vom 1. Dezember d. Js. bis 26. Mai n. Js. **2 Zentner Kartoffeln für jedes Haushaltungsmittelglied**, das in die Haushaltausweis Karte eingetragen ist. Für die Person und Tag darf 1 Pfund verbraucht werden. Der hiernach rechnungsmäßige übrigbleibende Ueberreicht wird durch Schwund und Fäulnis aufgezehrt. Der Preis für den Zentner frei Keller wird noch bekannt gegeben.

Kartoffeln zur Einkellerung können bezogen werden durch **Vermittlung der Stadtverwaltung frei Keller**

1. von der Kartoffellieferungsgesellschaft m. b. H., Hellmündstr. 45,
2. von hiesigen Landwirten,
3. von Landwirten des Untertannkreises,
4. von Landwirten des Landkreises Wiesbaden

(Aus dem Landkreis Wiesbaden können aber nur diejenigen Haushaltungen beziehen, die auch im vorigen Jahr von dort Kartoffeln bezogen haben)

ab Lager oder Güterbahnhof Wiesbaden-West durch das Kartoffelamt Beseplat.

Privathaushaltungen.

Sämtliche Anträge auf Kartoffelbezug zum Einkellern sind auf dem vorgebrachten Formular, welches genau ausgefüllt und unterschrieben werden muß, gleichzeitig mit der Haushaltausweis Karte und den Kartoffelkarten für die Einkellerung in der Turnhalle der Volksschule Bleichstraße, Eingang Bertramstraße, vorzulegen und zwar von Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben

- A am Montag, den 1. Oktober,
- B—C am Dienstag, den 2. Oktober,
- D—F am Mittwoch, den 3. Oktober,
- G—H am Donnerstag, den 4. Oktober,
- Hi—Kn am Freitag, den 5. Oktober,
- Ko—Lo am Samstag, den 6. Oktober,
- Li—Ne am Montag, den 8. Oktober,
- Ni—Ro am Dienstag, den 9. Oktober,
- Ru—Schw am Mittwoch, den 10. Oktober,
- Schy—V am Donnerstag, den 11. Oktober,
- W—Z am Freitag, den 12. Oktober,
- A—Z am Samstag, den 13. Oktober.

Bei Anmeldungen zum Einkellern bei der Kartoffellieferungsgesellschaft erhält der Anmeldende sofort eine Anmeldebekundigung. Diese Bekundigung hat er mit den erforderlichen Kartoffelkarten unter gleichzeitiger Bezahlung des fälligen Betrages der Kartoffellieferungsgesellschaft, Hellmündstr. 45, I vorzulegen. Die Zeit zur Vorlage und Bezahlung wird von der Kartoffellieferungsgesellschaft noch näher öffentlich bekannt gegeben werden.

Bei der Anmeldung zum Einkellern bei einem hiesigen Landwirt oder aus dem Landkreis Wiesbaden hat der Anmeldende die erforderlichen Kartoffelkarten abzuliefern und gleichzeitig den fälligen Betrag zu zahlen. Ueber die Abgabe der Kartoffelkarten und der Zahlung des Betrages erhält er eine Quittung. Das Antragsformular wird vom Kartoffelamt dem für die Lieferung genannten Landwirt zugestellt und diesem die Anweisung zur Lieferung der Kartoffeln an den Besteller gegeben.

Bei der Anmeldung zum Einkellern aus dem Untertannkreis hat der Anmeldende die erforderlichen Kartoffelkarten abzuliefern und gleichzeitig den fälligen Betrag zu zahlen. Ueber die Abgabe der Kartoffelkarten und der Zahlung des Betrages erhält er eine Quittung und eine Bescheinigung. Die letztere hat der Besteller seinem Landwirt im Untertannkreis zuzustellen.

Bei der Anmeldung zum Bezug von Kartoffeln ab Lager des Kartoffelamtes hat der Anmeldende die erforderlichen Kartoffelkarten abzuliefern und gleichzeitig den fälligen Betrag zu zahlen. Ueber die Abgabe der Kartoffelkarten und die Zahlung des Betrages erhält er eine Quittung und eine Bescheinigung. Die Bescheinigung hat er beim Lager des Kartoffelamtes bei Abholen der Kartoffeln vorzulegen und abzuliefern. Für das Abholen der Kartoffeln vom Lager wird dem Abholenden 1 Mark für den Zentner vergütet.

Hotels, Pensionen, Anstalten usw. haben ihre Anträge zu stellen und Zahlung zu leisten wie die Privathaushaltungen, aber statt der Kartoffelkarten Bezugsscheine abzugeben. Anträge sind zu stellen in der Turnhalle der Volksschule Bleichstraße, Eingang Bertramstraße, von Hotels, Pensionen usw. mit Nummer der Haushaltausweis Karte

- Nr. 50001—50060 am Montag, den 1. Oktober;
- 50061—50120 am Dienstag, den 2. Oktober;
- 50121—50180 am Mittwoch, den 3. Oktober;
- 50181—50240 am Donnerstag, den 4. Oktober;
- 50241—50300 am Freitag, den 5. Oktober;
- 50301—50360 am Samstag, den 6. Oktober;
- 50361—50578 am Montag, den 8. Oktober.

Wiesbaden, den 24. September 1917.

F 460

Der Magistrat.

Morgen Mittwoch nachmittag 8^{1/2} Uhr:

Militär-Konzert

ausgeführt vom Musikkorps des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Leitung: Großherzog. Obermusikmeister Herr Weber.

Eintritt frei.

Emil Ritter.

Hunde an die Front.

Die Heeresleitung braucht fortwährend Hunde für den Dienst. Die Nachfrage ist enorm, da die Tauglichkeit der Hunde im Felde anerkannt ist. Laufende von unsren Brüdern im Felde sind durch Hunde gerettet worden. Es ergibt daher die bringende Bitte um freiwillige Abgabe von Hunden von mindestens 45 Zentimtr. Schulterhöhe. Die Hunde w. gut gepflegt bei guter Ernährung und w. nach dem Siege, wenn noch am Leben, kostenlos zurückgeliefert. Anmeldungen und Auskunft bei

H. G. Kern, Wilhelminenstraße 54, Wiesbaden, Meldestelle für Kriegshunde. Berechnung - Gebühr. Eingaben, Restam. i. all. Fällen, Schriftsätze an alle Behörden fertigt mit größtem Erfolg an: Büro Gullid, Wiesbad., Rheinfr. 60. Müns. Dankschreib. a. gefl. Einsicht!

Palast-Cabaret

Dotsheimer Str. 19. Fernr. 810 (in den vorderen Räumen des Vergnügungspalastes)
Gross-Wiesbaden.)
Vornehmste Kleinkunstbühne.
Spielplan vom 16.—30. Sept. Auftreten nur erstklassiger Kunstkräfte u. a.:
Georg Bayro, Humorist und Ansager.
D'Alpensteiner, Tirol. Gesänge.
Anny Kellner, Vortragskünstl.
Rosi Loh, Wiener Sängerin.
Tilly Waldenburg, mod. Tänze.
Schwestern Kobold, Verwandl.-Tänze.
Mia Delphin, Stim.-Soubrette
Hans Tischler, Oper.-Sängerin
Pepi Petro, beliebte Humormin
Cecille Rely, Scherzlieder-Sängerin.
Heinz Ebnle, Bayer. Komiker.
Es wird nur Wein in Flaschen :: :: serviert. :: ::
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mk.

Hausierer

erhalten Schürriemen und Schuh-Creme bill. Einkaufszentrale der Händler u. Hausierer, Walter G. Schauerer, Silberstraße 46, 1.

Unter den Eichen

Kaffee Ritter.

Bekanntmachung.

Die derzeitigen Verhältnisse zwingen mich, mein Geschäft auf unbestimmte Zeit still zu legen. — Das Verständnis, welches ich für meine Arbeit während beinahe 20 Jahren fand, gibt mir Veranlassung, Allen, die mich unterstützten, herzlichen Dank zu sagen.

Wilhelmstrasse 40 Ernst Wahl Blumen-Ausstellung.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten werden hierdurch zu der am **Dienstag, den 2. Oktober d. J.**, abends 8^{1/2} Uhr, im Vereinszimmer der „Wartburg“ stattfindenden

Außerordentlichen Ausschusssitzung

eingeladen.

Tagesordnung: Bericht über die Geschäftsergebnisse im laufenden Jahre. Antrag des Kassenvorstandes: Gewährung einer Feuerungszulage zum Krankengeld (Satzungsänderung). F 324

Wiesbaden, den 25. September 1917.

Der Kassenvorstand:
August Jeckel, Vorsitzender.

Einladung

Mitglieder-Versammlung

des

Rhein-Mainischen Vereins für Bevölkerungspolitik

Ortsgruppe Wiesbaden

am **Freitag, den 28. September 1917**, abends 8^{1/2} Uhr, im unteren Saale der „Wartburg“, Schwalbacher Straße.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten; alle Freunde unserer Bestrebungen sind herzlich willkommen.

Der engere Vorstand.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten **Dr. Lohmann: „Bevölkerungspolitik im Reichstags und im Preussischen Abgeordnetenhaus“.** — Aussprache. F 564

Husten.

Wiesbadener Tabletten

helfen bei Husten, Heiserkeit, Rachentatarrh u. dergl. mehr. 908
Schönhofsapotheke, Langgasse 11.

Amliche Anzeigen Sonnenberg

Ausgabe von Kartoffeln am Mittwoch, den 26. September, Donnerstag, den 27. September, und Freitag, den 28. September 1917, in der Lebensmittelstelle, Wiesbad. Str. 24, nach folgenden Sortennummern:

- am Mittwoch, 26. September:
 - 901-1050 von 8-9 Uhr vorm.
 - 1051-1150 von 9-10 Uhr vorm.
 - 1151-1300 von 10-11 Uhr vorm.
 - 1301-1450 von 11-12 Uhr vorm.
- am Donnerstag, 27. September:
 - 1451-1600 von 8-9 Uhr vorm.
 - 1601-1656 von 9-10 Uhr vorm.
 - 1-150 von 10-11 Uhr vorm.
 - 151-300 von 11-12 Uhr vorm.
- am Freitag, 28. September:
 - 301-450 von 8-9 Uhr vorm.
 - 451-600 von 9-10 Uhr vorm.
 - 601-750 von 10-11 Uhr vorm.
 - 751-900 von 11-12 Uhr vorm.

Die Lebensmittel-Ausweiserte ist voranzugehen. Es wird darauf hingewiesen, daß zur Vermeidung eines Andrangs alle Anträge auf Verabreichung der Kartoffeln zurückgewiesen werden müssen, falls sie nach der vorliegenden Nummernfolge nicht an der Reihe sind. Es wird deshalb im Interesse einer glatten Abwicklung der Kartoffel-Ausgabe gebeten, die vorstehende Ordnung genau einzuhalten. Nur so kann ein Andrang vermieden und eine Kontrolle für richtiges Gewicht stattfinden.

Die Ausgabe der Kartoffeln kann in Zukunft nur noch an Vormittagen stattfinden, weil die Lebensmittelstelle wegen Abrechnungsarbeiten nachmittags geschlossen bleiben muß. Sonnenberg, 24. September 1917. Der Bürgermeister. Buschelt.

Nichtamliche Anzeigen

Wäscherei

mit Maschinenbetrieb, sehr gut geh., ist billig zu verk.; eignet sich für Kleinfamilien. Gesl. Offerten u. N. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Buchschwein, 10 Ferkel u. ein Jahr alter Ferkel für dieucht zu verk. Bauer, Dornheim, Hebröder Landstraße 7, Part.

Großer antiker Kleiderschrank u. freistehender Tisch zu kauf. gesucht. Off. u. N. 319 an den Tagbl.-Verl.

Berker-Teppich und 2 Verbindungsstücke nur aus Privatband zu kaufen gef. Off. u. N. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Piano, Klavier oder Sekretär, sowie Kleiderkasten zu kauf. gef. Postfach 102, Wiesb.

PIANINO gesucht. Angebote u. O. 716 an d. Tagbl.-Verl.

Von der Reise zurück.

Geb. San.-Rat

Dr. Ramdohr.

Von der Reise zurück. Zahnarzt Witzel.

Zeichen- und Malkurse

für Erwachsene und Kinder.

Vor- und nachmittags.

Elisabeth Schenck

Bismarckring 44.

— Künstl. Handarbeiten. —

Balkarbeit.

Mein Turnunterricht

beginnt am

1. Oktober.

Fritz Seidecker,

staatlich geprüfter Turnlehrer,

Plaurinstraße 14.

Transporte: Holz, Kohlen u. Koks.

Saagon-Einladungen

besorgt Ludwigstraße 6. Tel. 2614.

Bohnermasse

wieder eingetroffen.

Drogerie Roebus, Lammstr. 25.

Zu verl. erstklassige

Herzogin v. Angoulême-Birnen,

Pfund 50 Pf. Citron, Villa Clara,

Schöber.

Koch u. Latwegbirnen,

gefüllte, bidc, 10 Pf. 2.50 Mk.

Doppelbirnen, Makis, von 35 bis

55 Pf. das Pfund, Lagerort, Neapel,

Birnen, aut ankereist, billig.

Ang. Nibel, Platter Str. 130.

Latw. u. Gimmachbirnen 10 Pf.

2 Pf. Feldstr. 14, 1 L. E. Verghaus.

Möbel-Ankauf.

Sin Käufer für alle
Schlafzim., Speisez.,
Herrenz., Küchen
in jeder Preislage.

Ferner: eins. Möbel, wie Büfett, Perthes, Bücherregal, Kleiderchr., Küchensch., Schreibstisch, Divans, Chaiselongues, Tische, Stühle aller Art, gute Betten, Matrasen, Deckbetten, Leppide, Gardinen, Klaviere, Klaviesel usw. Laufe ich zu den **jezt höchsten Preisen** an, und sofort Kassa. Gleichzeitig erpfehle ich mein großes Lager in neu. Möbeln u. Gelegenheitsläufen.

Möbel-Bauer,

Bestorte genügt. Wehrstr. 51.

Möbel, Koffarmatrasen,

Pianos, Harmoniums,

sowie alles Ausrangierte kauft

Zimmermann, Kogemannstr. 13, Eb.

Wer verkauft gebt. Möbel?

Einstücke od. Sim. od. Wohnungs-

Einr., auch ganz einfaches Mobiliar?

Derjenige bestellt, um viel Geld zu

erzielen, zum Ankauf nur Otto

Kannenberg, Balramstraße 27. Alles

drinkl. Geschäft am Platz.

Handkarren

(gut erh.) zu kaufen gef. Rosenthal

u. David, Wilhelmstraße 44.

3 mehrarm. Läder,

auch besell. zu hohen Preisen kauft

G. Diehl, Frankenstr. 26.

Weinflaschen zu verkaufen

einige 1000 Stück, à 30 Pf. Off. u.

N. 202 Tagbl.-Verl., Bismarckstr. 19.

Saubere Monatsfrau

sof. f. 2 Gh. vorm. u. 1 Gh. nachm.

gekauft Sedanplatz 4, Bdb. 1.

Zwei möbl. Zimmer

m. 2 Betten u. Küche od. Küchenben.

t. Möbl. f. Dauermieter à 1. 10.

Ausst. Preisangeb. an Postfach 51.

Portemonnaie mit Inhalt

u. Brennstoffarten verloren am

Güterbahnhof. Abzug geg. Belohn.

Luisenstraße 5, Gth. 3 rechts.

Schw. Briestafel mit ca. 45 Bl.,

Blütenarten, Kurfarte (auf den

Namen Lt. Legner lautend) verloren.

Wiederbringer gute Belohnung. Rab.

Rüdesheimer Straße 34, 2 rechts.

Gold. Kugel von Döring

verloren u. Eisen, Kessol, Lammstr.

straße. Abzug. Kassestr. 2.

Kleine goldene

Zigarettenspize

verloren. Abzuggen gegen hohe

Belohnung. Dietrichstraße.

Gummireifen

von Kinderwagen verloren. Gegen

gute Belohnung abgegeben Klein.

Wiesenstraße 31, 1.

Prachtiges
Sonntagsmädel
angekommen.
Anna Maria
Carl Scholz und Frau,
Resl, geb. Stadler.
Honnelt a. Rh., Löhfelderstr. 42, „Villa Thereso“.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten, guten Mann, unsern Schwager und Onkel,
Andreas Schmidt
nach schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Die tieftrauernde Gattin
nebst Angehörigen.
Wiesbaden, Hellmündstraße 26, 3.
Die Beerdigung findet Mittwochnachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Tina Fein,
geb. Bierod,
unerwartet am Sonntag nachmittag um 3 Uhr zu sich zu rufen.
Um stille Teilnahme bitten:
Georg Fein, 3. St. i. F., u. Kinder.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 26. Sept. 1917, vom Feuerhause, Dornheim, Wilhelmstr. 33, aus statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 24. d. M. unseren lieben, treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Schul-Verwalter a. D.
Jacob Grünthaler
nach kurzem Leiden im 74. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Mag.-Sekt. H. Grünthaler und Frau
Vorsch.-Ver.-Buchhalter F. Grünthaler und Frau
Anna und Elisabeth Grünthaler
Marie Wagner, geb. Grünthaler.
Wiesbaden, Westendstraße 1, Heideberg und Münchens, den 25. September 1917.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 27. d. M., nachmittags 4 Uhr, vom Südfriedhof aus statt. Beileidsbesuche dankend verboten. 955

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, plötzlich und unerwartet meinen lieben, treuen Gatten, meinen treu besorgten Vater und Schwiegervater, Herrn
Lehrer Adolf Loos,
im 58. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Loos, geb. Geypp, u. Tochter.
Wiesbaden, Gelsenhain, den 25. September 1917.
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3^{1/4} Uhr, von Erbenheim, Ringstraße 9, aus statt. — Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.